

**Produktname: VEGF-Rezeptor 2 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab03373**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** Calculated MW: 152 kDa; Observed MW: 210,230 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	KDR KDR; FLK1; VEGFR2; Vascular endothelial growth factor receptor 2; VEGFR-2; Fetal liver kinase
<b>Alternative Namen</b>	1; FLK-1; Kinase insert domain receptor; KDR; Protein-tyrosine kinase receptor flk-1; CD antigen CD309
<b>Gen-ID</b>	3791
<b>SwissProt ID</b>	P35968
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem VEGFR2, hergestellt. Aminosäurebereich: 917-966

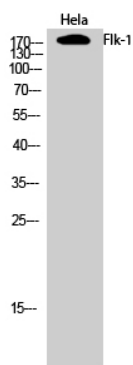
## Hintergrund

VEGFR-2 ist eine Rezeptor-Tyrosinkinase der VEGFR-Familie. Er besitzt eine hohe Affinität zu VEGF und VEGF-C. Die Ligandenbindung induziert Autophosphorylierung und Aktivierung. Der aktivierte Rezeptor rekrutiert Proteine wie Shc, GRB2, PI3K, Nck, SHP-1 und SHP-2.

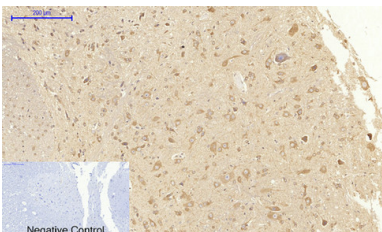
## Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

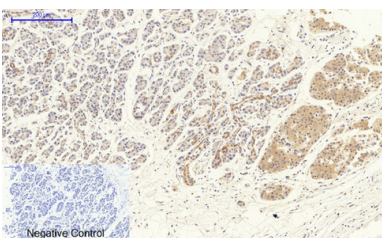
## Bilddaten



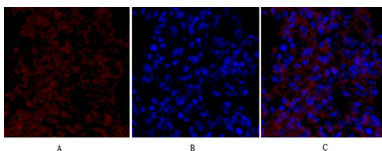
Western-Blot-Analyse des VEGF-Rezeptors 2 in HeLa-Lysaten unter Verwendung eines VEGF-Rezeptor-2-Antikörpers.



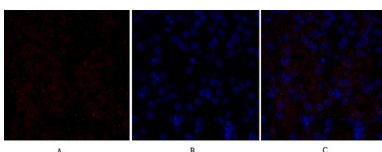
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenrückenmark mit dem Flk1-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Abbildung rechts zeigt die Probe mit Blockierungspeptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magenkrebsgewebe mittels Flk1-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich der Sekundärantikörper.



Immunfluoreszenzanalyse des VEGF-Rezeptors 2 in der Rattenlunge unter Verwendung des Flk1-Antikörpers (rot) und DAPI (blau).



Immunfluoreszenzanalyse des VEGF-Rezeptors 2 in der Mausniere unter Verwendung eines VEGF-Rezeptor-2-Antikörpers (rot) und DAPI (blau).